

Skelettszintigraphie

Ziel der Untersuchung:

Darstellung und Beurteilung des Knochenstoffwechsels; Auffinden von Knochenentzündungen oder Metastasen bei bösartigen Tumorerkrankungen

Wann wird diese Untersuchung veranlasst?

- Metastasensuche
- entzündliche Gelenkerkrankungen, -veränderungen
- Knochenentzündungen
- Knochentumore
- TEP-Lockerung (Lockerung eines künstlichen Gelenkes)
- unerkannte Frakturen

Wie können Sie sich auf die Untersuchung vorbereiten?

Keine besondere Vorbereitung notwendig

Dauer der Untersuchung:

ca. 4-6 Stunden

Ablauf der Untersuchung:

- Gespräch: Fragen nach Beschwerden, Operationen, Knochenbrüchen, Gelenkerkrankungen, Medikamenten
- Injektion des Radiopharmakons
- zwischen Injektion und Aufnahme hat der Patient 3-4 Stunden Zeit, um ca. 750 ml Flüssigkeit zu sich zu nehmen

Die Untersuchungen unterscheiden sich hinsichtlich folgender Indikatoren:

Metastasen	entzündliche Prozesse
Aufnahme 4-5 Stunden nach Injektion	1. Aufnahme direkt nach Injektion 2. Aufnahme 4-5 Stunden nach Injektion

- Nachbesprechung. Die schriftliche Befundmitteilung für den zuweisenden Arzt erfolgt schnellstmöglich

Besonderheiten:

Der Patient sollte nach der Untersuchung ausreichend trinken (nach Anweisung des Arztes oder der MTA). Bei einer eingeschränkten Nierenfunktion kann die Untersuchung bis zu 6 Stunden dauern. Nach Bedarf führen wir eine ergänzende SPECT- bzw. SPECT/CT Untersuchung durch.

Radiopharmakon / Applikationsform:

750 MBq TC-99m-SMDP je nach Fragestellung / i.v. Injektion

Strahlenexposition:

gutartige Knochenerkrankung: 3 mSv

bösartige Knochenerkrankung: 4,4 mSv